



Programm
Bahnausbau Region München
Dialogforum Region Süd 2021

leben
bauen
bewegen



Programm Bahnausbau Region München

Dialogforum Region Süd 2021

Kerstin Schreyer
Staatsministerin, MdL

Programm
Bahnausbau Region München
Dialogforum Region Süd 2021

Klaus-Dieter Josel
Bernd Pfeifer
Deutsche Bahn AG



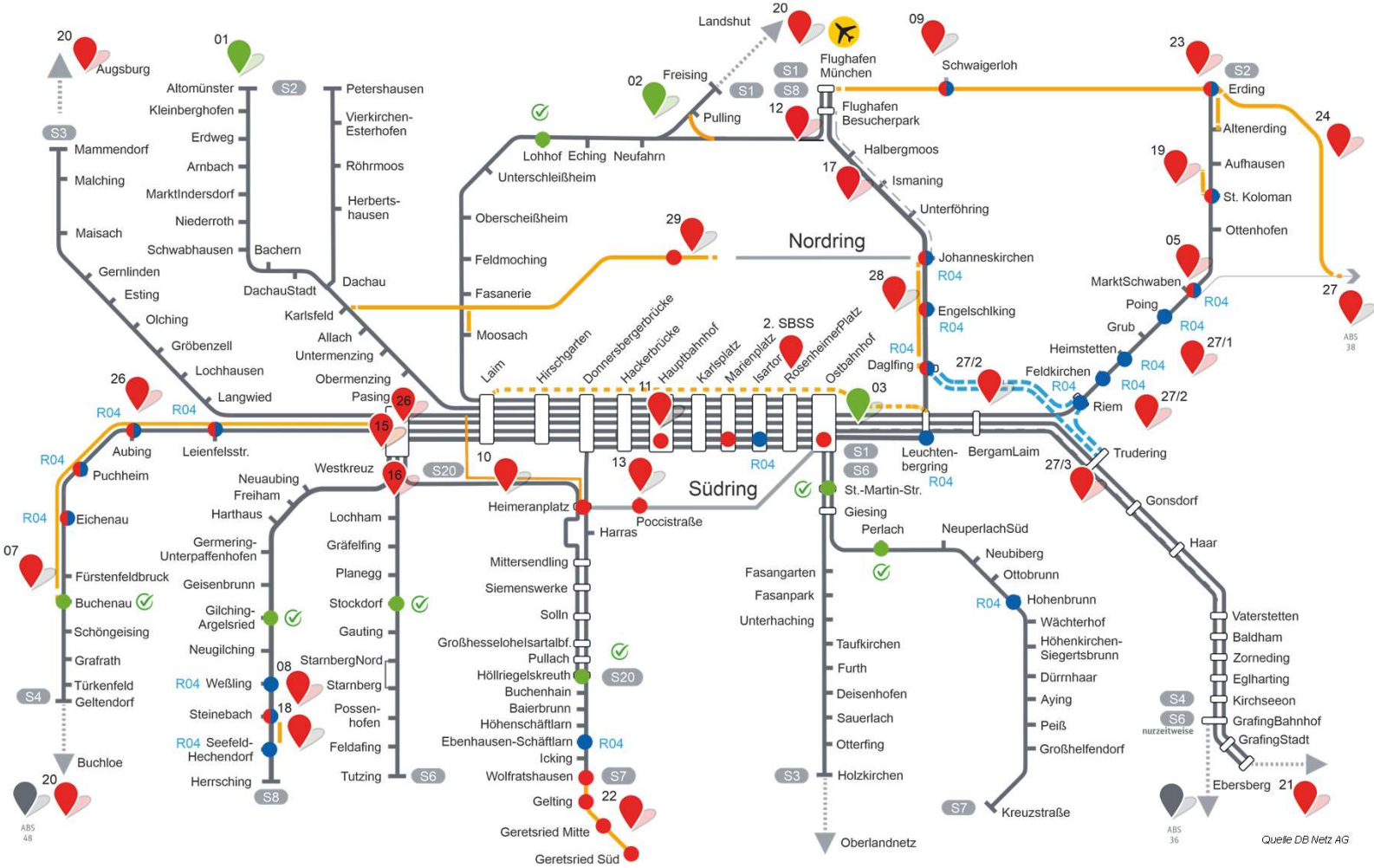
Knoten München Dialogforum



17.12.2021| München

Dialogforum Region Süd

Maßnahmen in Planung und Realisierung (R-Maßnahmen) im Knoten München

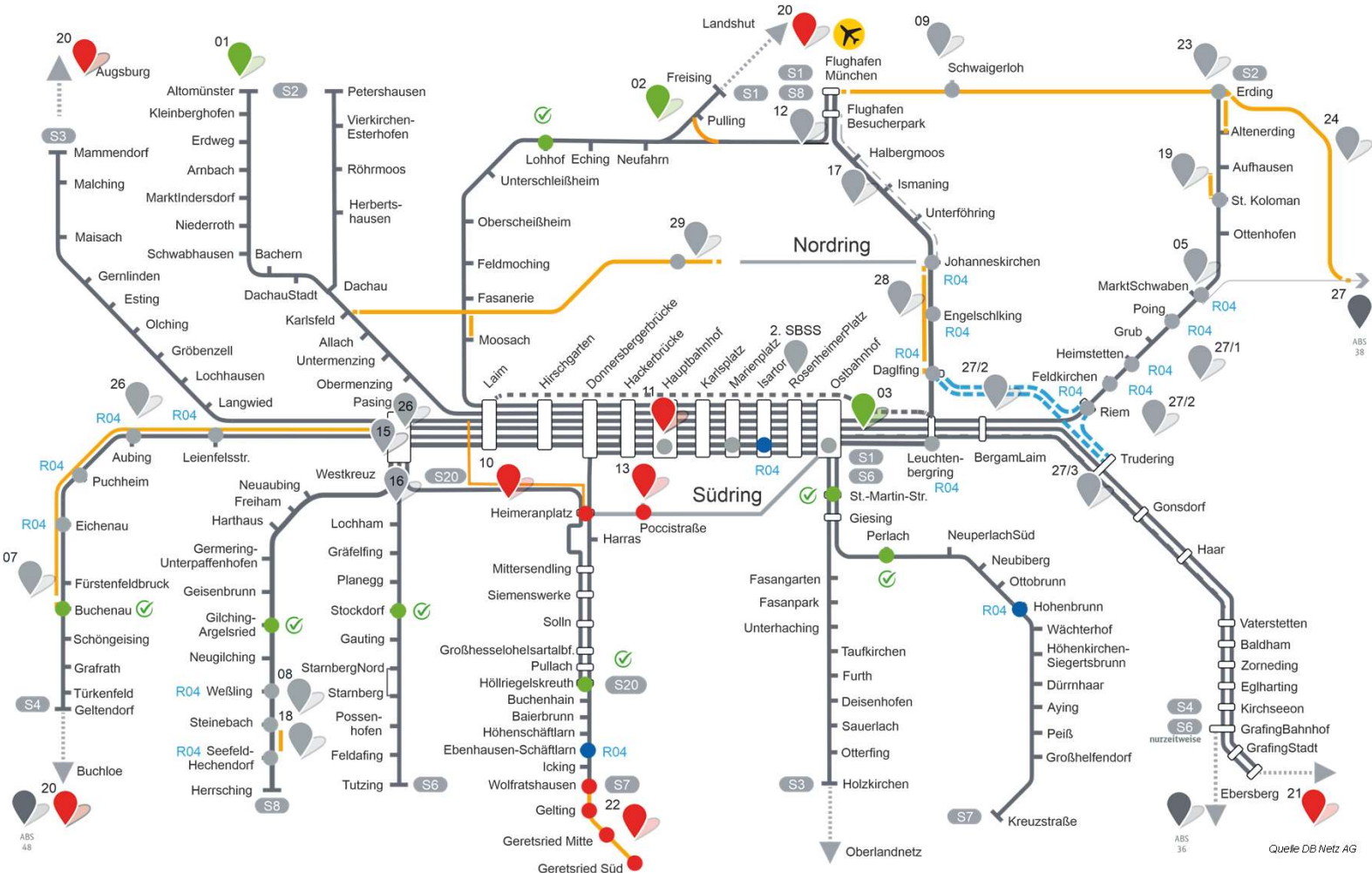


Legende

- ✔ realisiert
- 📌 Planung/ Bau

Dialogforum Region Süd

Maßnahmen in Planung und Realisierung (R-Maßnahmen)



Dialogforum Region Süd

(R14) 2. Stammstrecke München

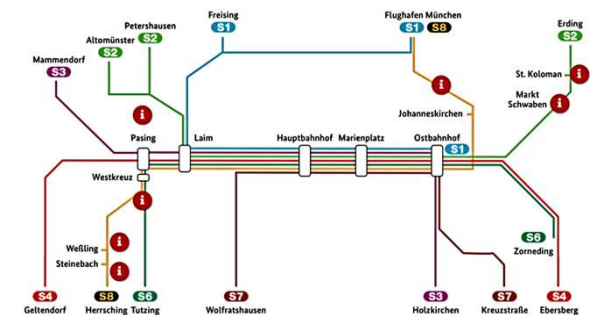


Ziele der Maßnahme:

- Aufgrund monozentrischer Struktur Münchens kann nur mit einer 2. S-Bahn-Stammstrecke mit Nähe zur bestehenden S-Bahn-Stammstrecke eine volkswirtschaftliche positive Entwicklungsperspektive geschaffen werden
- Entzerrung der verkehrlichen und betrieblichen Situation der S-Bahn München im Kernbereich des Netzes ermöglichen
- Grundlage zur weiteren Verbesserung im Außernetz schaffen
- Leistungsfähigkeit der 2. S-Bahn-Stammstrecke wird auf zusätzliche Verbindungen zur Verbesserung der Flughafenreichbarkeit sowie zur besseren Erschließung der Metropolregion ausgerichtet
- Bereitstellung weiterer Streckenkapazitäten, Ermöglichung einer Taktverdichtung, Infrastrukturelle Verknüpfung mit allen bestehenden U-Bahnlinien/Trambahn/Bus, Entlastung bestehender S-Bahn-Stammstrecke, Bereitstellung einer Entlastungs- bzw. Ausweichstrecke für Störungsfälle, Sicherstellung hoher Betriebsqualität, Stärkung öffentlichen Personenverkehr im S-Bahn Bereich
- Um die durch die 2. S-Bahn-Stammstrecke gewonnen betrieblichen und verkehrlichen Freiheitsgrade auszuschöpfen werden Netzergänzende Maßnahmen im Außenbereich erforderlich

Projektrahmen

- Das Großprojekt umfasst sieben „Netzergänzende Maßnahmen“, eine neu zu errichtende zweigleisige S-Bahnstrecke, beginnend am Bf Laim und endend am Bf Leuchtenbergring mit dazwischenliegenden unterirdischen Haltepunkten Hauptbahnhof Bahnhofplatz, Marienhof und Ostbahnhof.



Quelle DB Netz AG

Dialogforum Region Süd

(R20) Bahnsteigertüchtigungen für Regional-S-Bahnen



Ziele der Maßnahme:

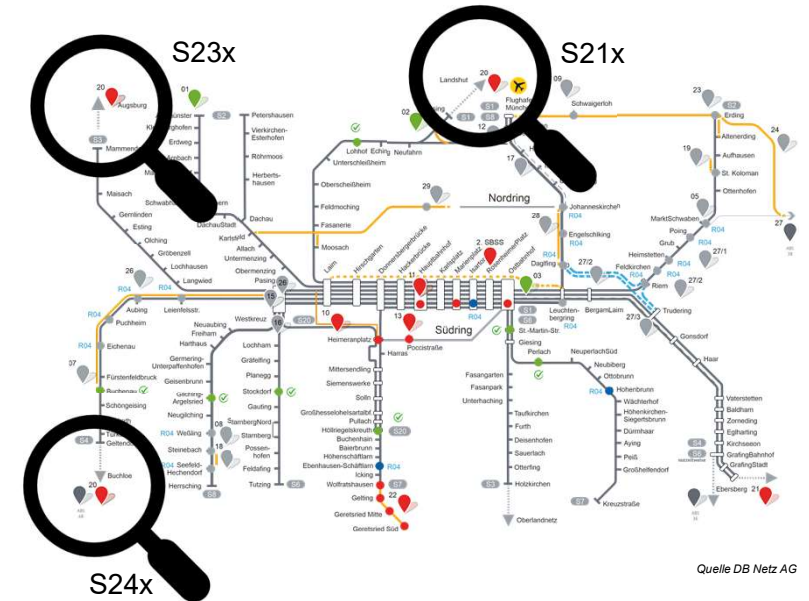
- mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke sollen drei Regional-S-Bahnlinien eingeführt werden, die über den heutigen S-Bahn-Bereich hinaus verkehren

Projektrahmen:

- Bahnsteiganpassungen für die festgelegte Zielbahnsteighöhe (76 cm bzw. 96 cm) sowie festgelegte Zielbahnsteiglänge von mindestens 210m auf folgenden Linienästen und Stationen:
 - S21X:
Freising, Marzling, Langenbach (Oberbayern), Bruckberg, Gündlkofen, Landshut (Bay) Hbf
 - S23X:
Mammendorf, Haspelmoor, Althegegnenberg, Augsburg Hbf, Augsburg-Oberhausen
 - S24X:
Geltendorf, Buchloe, Kaufering

Projektstand:

- Start der Vorplanung im Herbst 2021



Quelle DB Netz AG

Ziele der Maßnahme:

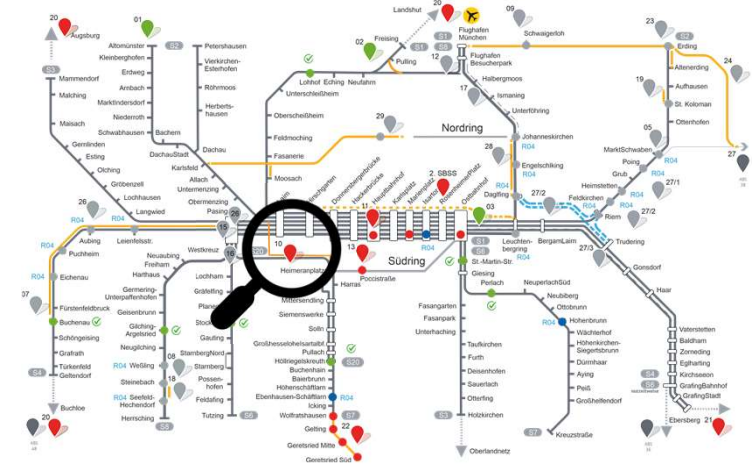
- Bei Störfällen im Bereich der Stammstrecke können S-Bahnen aus Richtung Pasing zum Heimeranplatz geleitet werden. Dort ist ein Umsteigen der Fahrgäste in die U-Bahn (U4/U5) in Richtung Zentrum möglich
- S-Bahnen können am Heimeranplatz wenden und über den Rangierbahnhof Laim auf die Stammstrecke in Richtung Pasing zurückgeführt werden
- Wenden der S-Bahnen bereits ohne Ausbau Heimeranplatz möglich

Projektrahmen:

- Neubau einer Überleitverbindung zwischen Rangierbahnhof Laim und Stammstrecke für Fahrten vom Bf Heimeranplatz West in die Stammstrecke Richtung Pasing
- Ausbau des Bf Heimeranplatz West (heutiger Bahnsteig der S20) zum Umsteigebahnhof mit barrierefreiem Mittelbahnsteig

Projektstand:

- Der Finanzierungsvertrag für die Überleitverbindung Laim ist zwischen Freistaat Bayern und DB in 2021 abgeschlossen worden
- Der Baubeginn erfolgt in 2022
- DB und Freistaat Bayern arbeiten im nächsten Schritt daran den Ausbau des Bahnhofs Heimeranplatz für das Planfeststellungsverfahren vorzubereiten



Quelle DB Netz AG

Ziele der Maßnahme:

- Spürbare Verkürzung der Mindestumsteigezeiten, insbesondere zu und zwischen den Flügelbahnhöfen
- Bessere Verteilung der Personenströme
- Entlastung des Querbahnsteigs
- Kapazitätssteigerung der Verkehrsstation
- Kürzere Wege zum benachbarten Stadtraum im Westen
- Bessere Entfluchtung aus der Gleishalle

Projektrahmen:

- Neubau einer Passerelle als Stahlkonstruktion in der Gleishalle
- Zugangsbauwerke an der Nord- und Südseite der Gleishalle
- Zusammenhangsmaßnahmen Verkehrsstation (u.a. Anpassung Bahnsteige, Beleuchtung, Beschallung)
- Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG (Einkürzung Gleis 27, Querfeld Oberleitung)

Projektstand:

- Die Machbarkeitsstudie wurde in 2021 abgeschlossen
- Die Variantenevaluation ergab den Neubau eines Fußgängerstegs innerhalb der Halle
- Das Ergebnis ist mit Freistaat Bayern und BEG abgestimmt
- Die Maßnahme ist über den Deutschlandtakt im vordringlichen Bedarf des Bundes (BVWP) platziert



Quelle DB Netz AG

Dialogforum Region Süd (R13) Regionalzughalt Poccistraße



Ziele der Maßnahme:

- Entlastung der Umsteigebahnhöfe Ostbahnhof und Marienplatz
- Bessere Erreichbarkeit des Münchner Südens aus Rosenheim und Mühldorf

Projektrahmen

- Bau eines neuen Haltepunktes für Regionalzüge mit barrierefreiem Zugang
- „Direkte“ Umsteigemöglichkeit zwischen dem Regionalverkehr und den U-Bahnlinien U3 und U6
- Ggfs. direkte Anbindung des neuen Haltepunkts über die Tumblingerstraße

Projektstand:

- DB und Freistaat Bayern haben gemeinsam eine Lösung erarbeitet, um den Regionalzughalt auf dem hochbelasteten Südring vor dem Ausbau des Nordrings zu realisieren
- vsl. Mitte 2022 wird das Planrechtsverfahren für die Poccistraße eingeleitet



Quelle DB Netz AG

Dialogforum Region Süd

(R21) Elektrifizierung Ebersberg - Wasserburg



Ziele der Maßnahme:

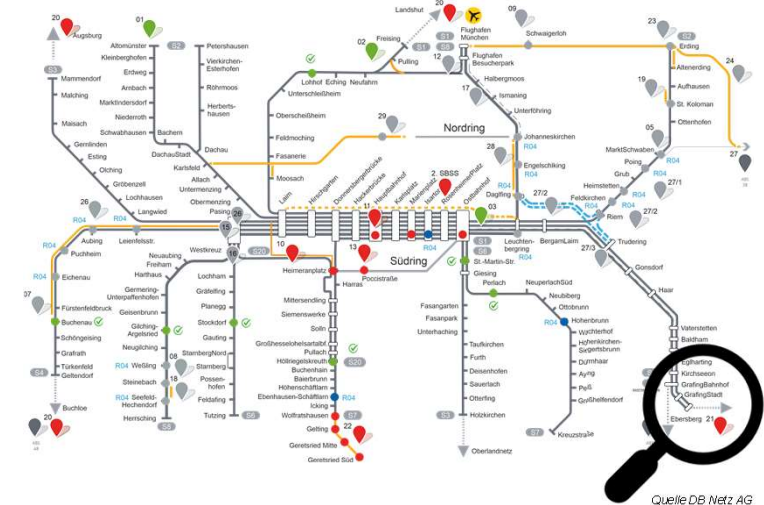
- Nach Einführung des MVV-Tarifes bis Bf Wasserburg (Inn) Bf Erweiterung des S-Bahn-Verkehres der S4 und damit Verbesserung der Anbindung der Region zwischen Ebersberg und Wasserburg am Inn von/zur Landeshauptstadt München
- Entfall der Dieselemissionen
- Steigerung der Betriebsqualität und höhere Flexibilität in der Fahrplangestaltung

Projektrahmen

- Elektrifizierung des Streckenabschnittes Bf Ebersberg – Bf Wasserburg (Inn) Bf als Verlängerung des bereits elektrifizierten Streckenabschnittes Bf Grafing Bf – Bf Ebersberg
- Elektrifizierung von 2 Gleisen im Bf Wasserburg (Inn) Bf
- Auffassung von Bahnübergängen und Ersatz durch Längswege
- Verlängerung der Bahnsteige auf 140 m und Aufhöhung auf S-Bahn-Höhe (96 cm)
- Umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen für den Schutz von Bodenbrütern mit einem Flächenbedarf von 4,5 Hektar geeigneten Grünland im Landkreis Rosenheim

Projektstand:

- Überarbeitung der Planrechtsunterlagen aufgrund des Naturschutzes erforderlich
- Freistaat Bayern und SOB verhandeln derzeit die Finanzierung



Quelle: DB Netz AG

Dialogforum Region Süd (R22) S7 Verlängerung Geretsried



Ziele der Maßnahme:

- Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen durch die Anbindung der wachstumsstarken Stadt Geretsried mit ca. 24.000 Einwohnern an das Münchner S-Bahn-Netz

Projektrahmen:

- Neubau einer 9,2 km eingleisigen, elektrifizierten S-Bahn-Strecke von Wolfratshausen bis Geretsried Süd; mit 8 Eisenbahnbrücken und 3 Straßenbrücken; einer S-Bahn-Abstell- und Wendeanlage in Geretsried Süd; eines elektronischen Stellwerks
- Neubau eines barrierefreien Bahnhofs Wolfratshausen in Tieflage und des Bahnübergangs Sauerlacher Straße
- Neuerrichtung der barrierefreien Verkehrsstationen Gelting, Geretsried Mitte und Geretsried Süd

Projektstand:

- Erstellung des Abschlussberichts zum Anhörungsverfahren durch die Regierung von Oberbayern
- Derzeit stimmen DB und Freistaat Bayern den Realisierungs- und Finanzierungsvertrag ab





Programm Bahnausbau Region München

Dialogforum Region Süd 2021

Georges Rey
sma+



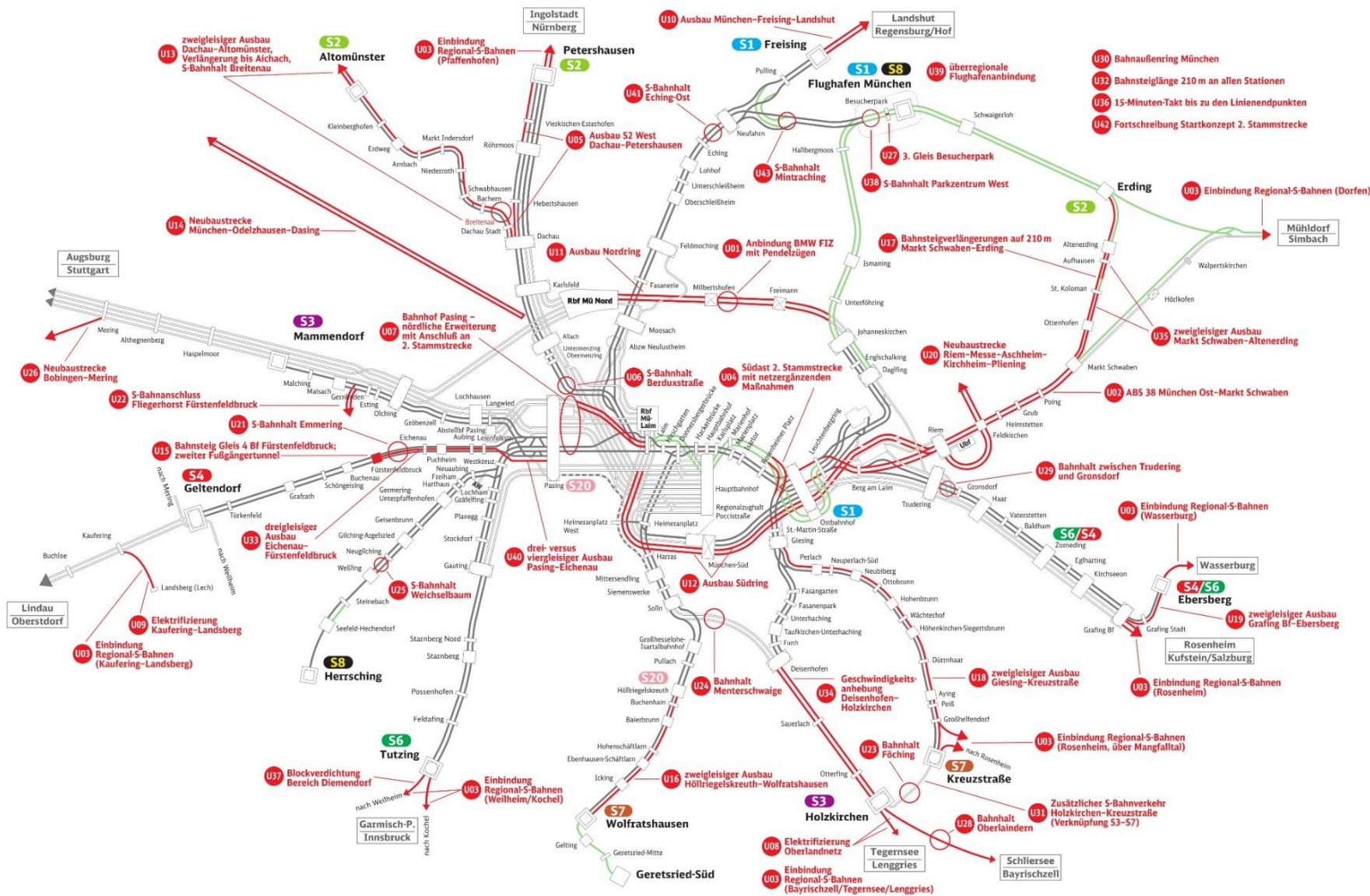
Einführung Programm „Bahnausbau Region München“

Aufgabenstellung

- Die **Metropolregion München** zählt zu den Wachstumsregionen in Deutschland.
- Zunehmende **Mobilität** benötigt leistungsfähige und ökologisch sinnvoll gestaltete Verkehrswege.
- Schlüsselfunktion der **2. S-Bahn-Stammstrecke** bei der Verbindung der Landeshauptstadt München mit der Region.
- **Programm „Bahnausbau Region München“ – für die zukünftige Gestaltung des SPNV in der Metropolregion**
29 Maßnahmen (sogenannte R-Maßnahmen), in Planung, Umsetzung oder schon in Betrieb,
43 Maßnahmen (sogenannte U-Maßnahmen), die zunächst auf ihre verkehrliche Wirkung und ihre bautechnische Machbarkeit zu untersuchen sind, bevor entschieden werden kann, ob sie konkreter Bestandteil des Programms werden können.

Programm Bahnausbau Region München

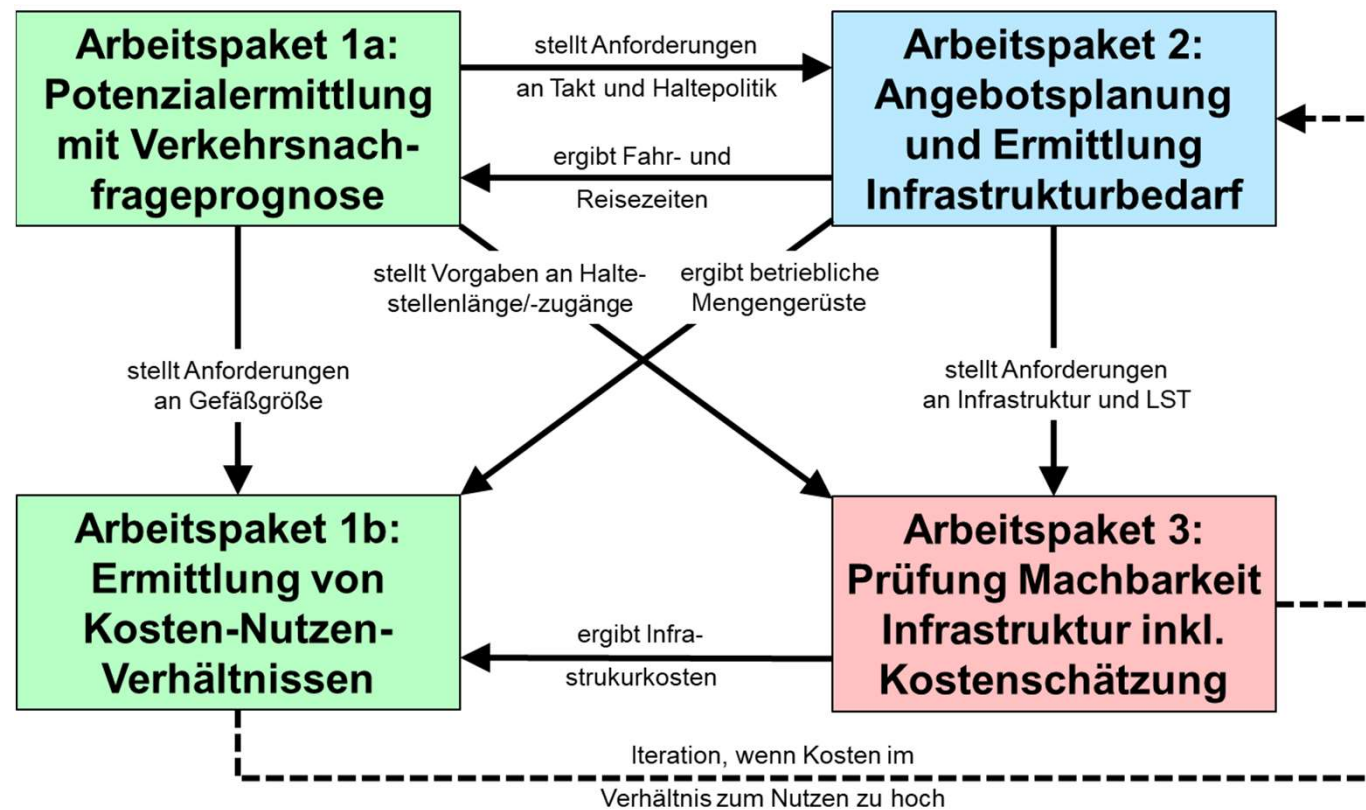
Zu untersuchende Maßnahmen





Einführung Programm „Bahnausbau Region München“

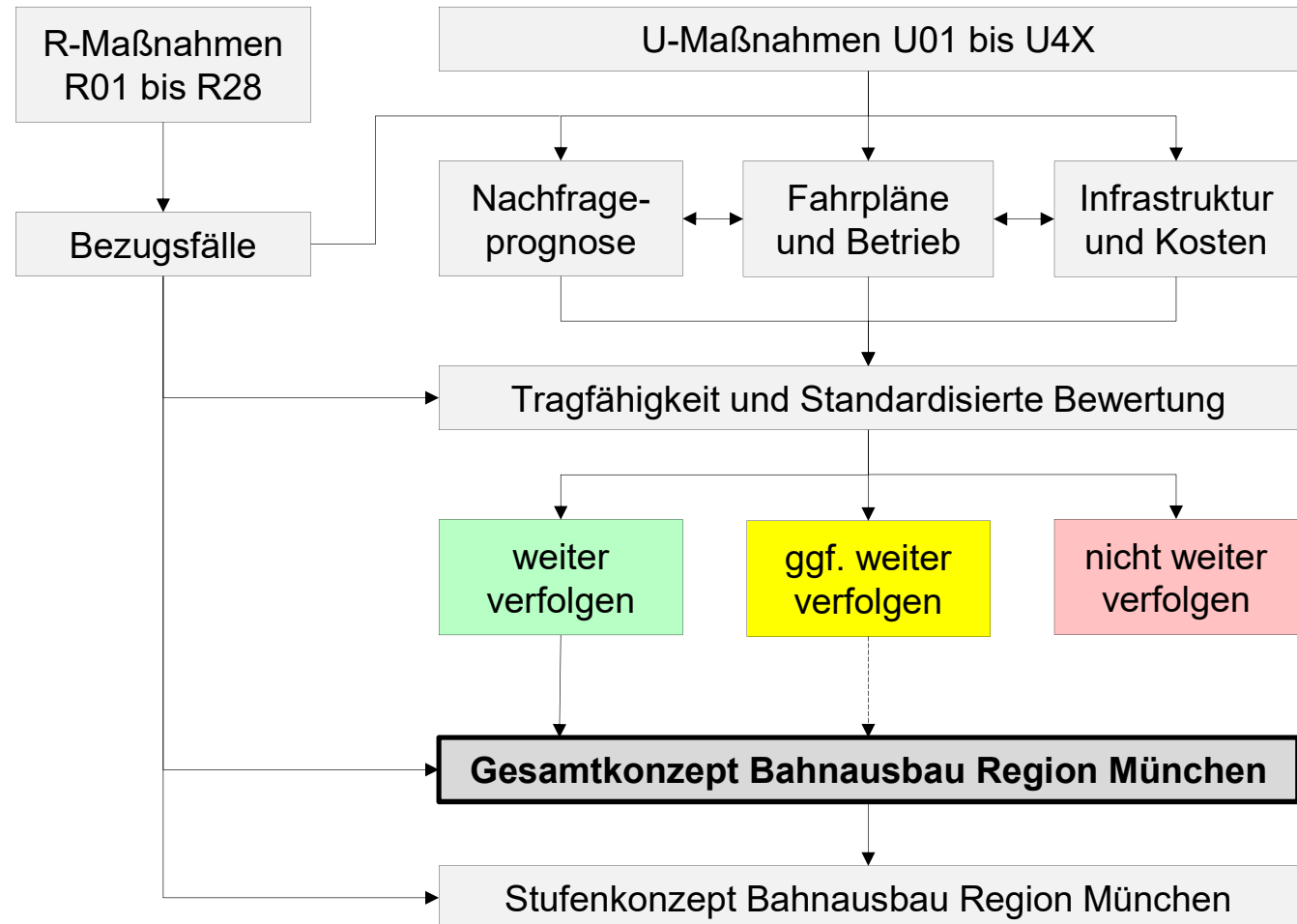
Planungsablauf und methodisches Vorgehen





Einführung Programm „Bahnausbau Region München“

Planungsablauf und methodisches Vorgehen





Einführung Programm „Bahnausbau Region München“

Wichtige Begriffe

- **Minimaler Bezugsfall (Startkonzept 2. S-Bahn-Stammstrecke):**
Netz der sogenannten Betriebsstufe 2 des 1. Münchner S-Bahn-Vertrags, R-Maßnahmen R01 – R22 sowie Ausbaumaßnahmen der U-Bahnen und der Tram werden als realisiert angesehen.
- **Maximaler Bezugsfall:**
Umfasst zusätzlich zu den Maßnahmen des minimalen Bezugsfalls die R-Maßnahmen R23 bis R28 mit den jeweiligen Angebotskonzepten
- **Prognosejahr 2035:**
festgelegt, da bis zu diesem Zeitpunkt belastbare Strukturentwicklungen für den Untersuchungsraum vorliegen und wichtige Infrastrukturprojekte als realisiert vorausgesetzt werden können.

Legende Kartenausschnitte

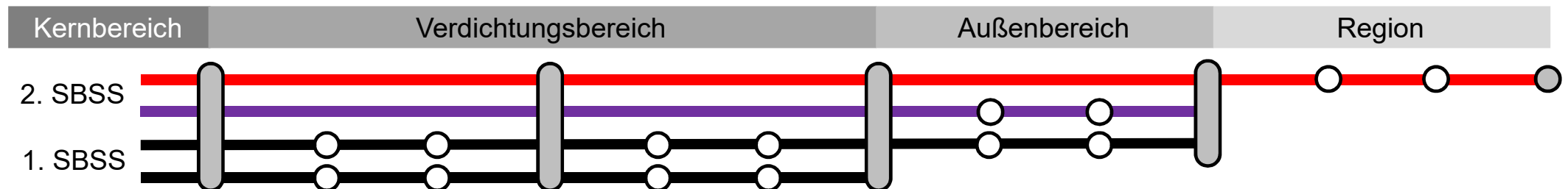
-  Dieselstrecke (ein-/zweigleisig)
-  elektr. Betrieb (ein-/zweigleisig)
-  Stillgelegte Strecke
-  Personenbahnhof
-  Haltepunkt
-  S-Bahn Bahnhof
-  S-Bahn Haltepunkt
-  Neue Gleise/Strecke
-  Elektrifizierung
-  Neuer Haltepunkt
-  Neuer Haltepunkt S-Bahn
-  Ausbau Haltepunkt S-Bahn
-  Wendegleise S-Bahn



Einführung Programm „Bahnausbau Region München“

Zugkategorien und deren zukünftige Funktion bei der S-Bahn München

- **Grundtakt-S-Bahn:**
alle Haltepunkte im Verdichtungsbereich der Münchner S-Bahn, i. d. R. im 15-Minuten-Takt über die 1. Stammstrecke ergänzt im Außenbereich die Express-S-Bahn zum Viertelstundentakt
- **Express-S-Bahn:**
alle Haltepunkte im Außenbereich im Halbstundentakt, ab Linienendpunkt der Grundtakt-S-Bahn beschleunigt
- **Regional-S-Bahn:**
neue und schnelle Verbindungen aus der Region in die Landeshauptstadt.
- **Express- und Regional-S-Bahnen** verkehren i. d. R. über die 2. Stammstrecke.





Bahnsteigverlängerungen auf 210 m (U17/U32)

Gutachterliche Bewertung

Möglichkeit einer nachfragegerechten Zugbildung und Verbesserung der Betriebsstabilität

Angebotsplanung:

Die Verlängerung der Bahnsteige Markt Schwaben – Erding (U17) und Großhesselohe – Höllriegelskreuth (U32) sind bereits im minimalen Bezugsfall erforderlich, um einen nachfragegerechte Zugbildung zu ermöglichen. Zudem entfällt auch die betriebliche anspruchsvolle Zugbildungsänderung in Markt Schwaben, was sich positiv auf die Betriebsstabilität auswirken wird.

Infrastrukturplanung:

- Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m in Ottenhofen, St. Koloman und Aufhausen.
- Verlängerung der Bahnsteige in Altenerding und Erding ist Bestandteil des Projekts Ringschluss Erding (R23)
- Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m in Großhesselohe, Pullach und Höllriegelskreuth

Nachfrageprognose:

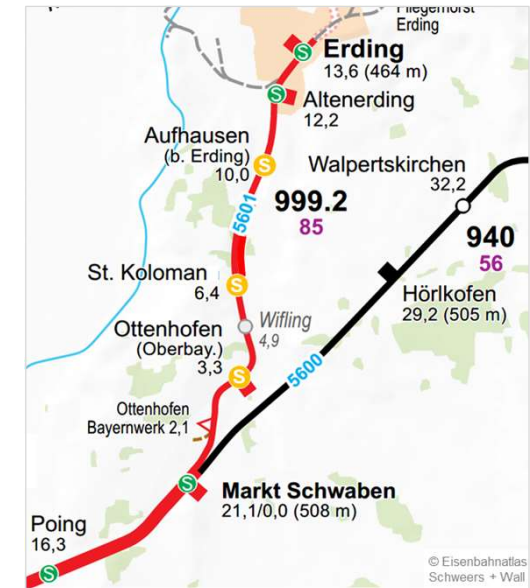
- Nachfrageprognose für den minimalen Bezugsfall liegt vor.

Bewertung:

Die Nachfrageprognose des min. Bezugsfalls bestätigt die Notwendigkeit der Bahnsteigverlängerungen.

→ Die Maßnahme sollte weiterverfolgt werden.

→ Planungsvereinbarung wird derzeit zwischen Freistaat und DB verhandelt.





S-Bahnhalt zwischen Trudering und Gronsdorf (U29)

Gutachterliche Bewertung

Förderung der städtebaulichen Entwicklung der LH München durch zusätzlichen S-Bahnhalt

Angebotsplanung:

Halt der Grundtakt-S-Bahn im Status quo, im minimalen und maximalen Bezugsfall möglich, beschleunigte S-Bahn ohne Halt; Erhalt Zugbildungsänderung der beschleunigten S-Bahn in Grafing erfordert z.B. Ausbau Ebersberg – Steinhöring (vgl. U19)

Infrastrukturplanung:

- Neubau Mittelbahnsteig mit Zugang über verlängerte Eisenbahnüberführung Schwablhofstraße
- Grobkostenschätzung: 10,3 Mio. € (Preisstand 2016 ohne Planungskosten und MwSt.)

Nachfrageprognose:

- Mehrverkehr +710 Personenfahrten/Tag ggü. Referenzfall (max. Bezugsfall) ohne Halt,
- 12.700 Ein- und Aussteiger/Tag am S-Bahnhalt zw. Trudering und Gronsdorf
- Voraussetzung: deutliche Strukturentwicklung (Wohnen, Gewerbe)

Bewertung:

Nutzen 511 T€ je Jahr bei Kapitaldienst neue Infrastruktur von 317 T€ je Jahr,
Nutzen-Kosten-Verhältnis: 1,62 (Nutzen übersteigt Kosten)

→ **Die Maßnahme sollte ggf. weiterverfolgt werden.**





Einbindung weiterer Regional-S-Bahnen (U03) – Wasserburg Stadt

Gutachterliche Bewertung

Umsteigefreie Erreichbarkeit der Münchner Innenstadt aus Wasserburg Stadt

Angebotsplanung:

Verlängerung der stündlichen Regional-S-Bahn-Linie S24X über Wasserburg Bf hinaus nach Wasserburg Stadt, zusätzliche stündliche Pendelfahrt Wasserburg Bf – Wasserburg Stadt

Infrastrukturplanung:

- Neubaustrecke Wasserburg Stadt – Wasserburg Bf (Südeinführung, alte Trasse)
- Grobkostenschätzung (Preisstand 2016 ohne Planungskosten und MwSt.): 18,9 Mio. €

Nachfrageprognose:

- Mehrverkehr +300 Personenfahrten/Tag

Bewertung:

Nutzen-Kosten-Verhältnis für die Maßnahme: 0,47

→ **Kosten übersteigen Nutzen aus verkehrlichen und betrieblichen Wirkungen, weshalb die Maßnahme nicht weiterverfolgt werden sollte.**





Zweigleisiger Ausbau von Giesing bis Kreuzstraße (U18)

Gutachterliche Bewertung

15-Minuten-Takt auf der Linie S7, Möglichkeit einer nachfragegerechten Zugbildung

Angebotsplanung:

Auf dem Streckenabschnitt Giesing – Kreuzstr. überlagern sich mehrere Fragestellungen:

- Einführung eines 15-Minuten-Taktes bei der Grundtakt-S-Bahn
- Ergänzung der Grundtakt-S-Bahn um eine Express-S-Bahn im Halbstundentakt nach Realisierung des Südastes der 2. SBSS (U04)
- Prüfung einer Verlängerung der Express-S-Bahn als Regional-S-Bahn via eine Verbindungskurve über die Mangfalltalbahn nach Rosenheim (U03)

Infrastrukturplanung:

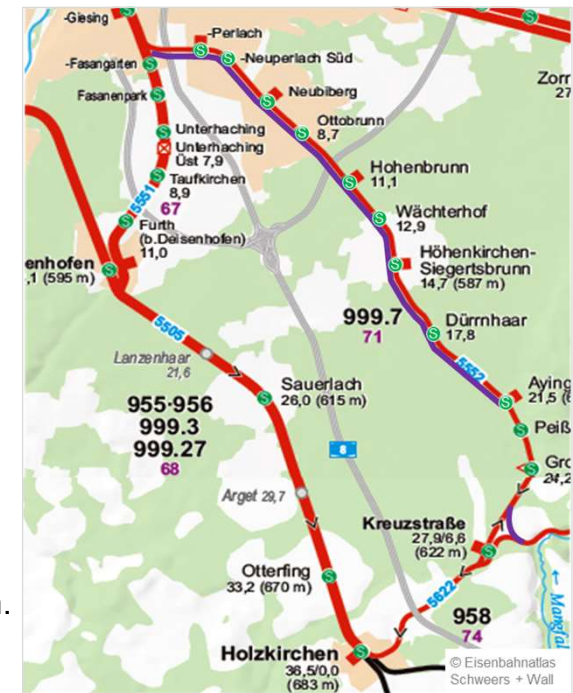
- Prüfung eines durchgehenden zweigleisigen Ausbaus bis Aying
- Optimierung des Geschwindigkeitsbandes als Grundlage für ein Stufenkonzept

Nachfrageprognose:

- Nachfrageprognosen zeigen positive Ergebnisse bei der Verkürzung der Reisezeiten.

Bewertung: Eine durchgehende Zweigleisigkeit lässt sich derzeit nicht über den Nutzen rechtfertigen.

- ➔ Die Maßnahme sollte für einen Teilausbau weiter verfolgt werden.
- ➔ Planungsarbeiten wurden mit der DB bereits auf den Weg gebracht.





Bahnhalt Föching (Mangfalltalbahn) (U23)

Gutachterliche Bewertung

Verbesserung der Erschliessung der Metropolregion (Ortsteils Föching von Holzkirchen)

Angebotsplanung:

Halbstündliche Bedienung mit Regionalzügen

Infrastrukturplanung:

- Barrierefreier Haltepunkt inkl. P+R-Anlage (400 Plätze)
- Grobkostenschätzung: 8,2 Mio. € (Preisstand 2016 ohne Planungskosten und MwSt.)

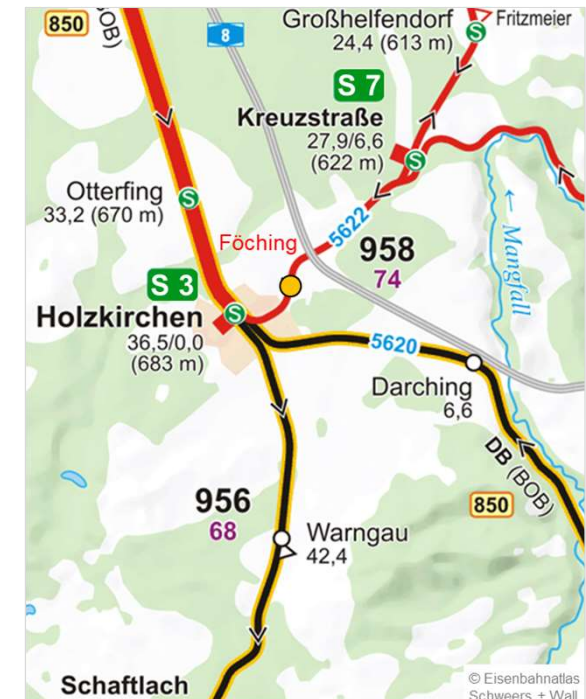
Nachfrageprognose:

- Mehrverkehr: +920 Personenfahrten/Tag

Bewertung:

Summe Nutzen 1.934 T€ je Jahr bei Kapitaldienst neue Infrastruktur von 192 T€ je Jahr
Nutzen-Kosten-Verhältnis: 10,05 (Nutzen übersteigt Kosten, d.h. NKV > 1,0)

→ Die Maßnahme sollte weiterverfolgt werden.





Geschwindigkeitsanhebung Deisenhofen – Holzkirchen (S3) (U34)

Gutachterliche Bewertung

Fahrzeitverkürzungen, Verbesserung Pünktlichkeit, kürzere Wendezeiten München Hbf

Angebotsplanung:

Reisezeitverkürzung um ca. 1 Min. bei den jeweils halbstündlichen Linien S7 und S22X zwischen Deisenhofen und Holzkirchen

Infrastrukturplanung:

- Anhebung der Streckengeschwindigkeit von Deisenhofen nach Holzkirchen von 140 auf 160 km/h
- Optimierung der Ein-/Ausfahrten in Deisenhofen
- Grobkostenschätzung: 13 Mio. € (Preisstand 2016 ohne Planungskosten und MwSt. sowie ohne BÜ-Beseitigung und Elektronisches Stellwerk in Holzkirchen)

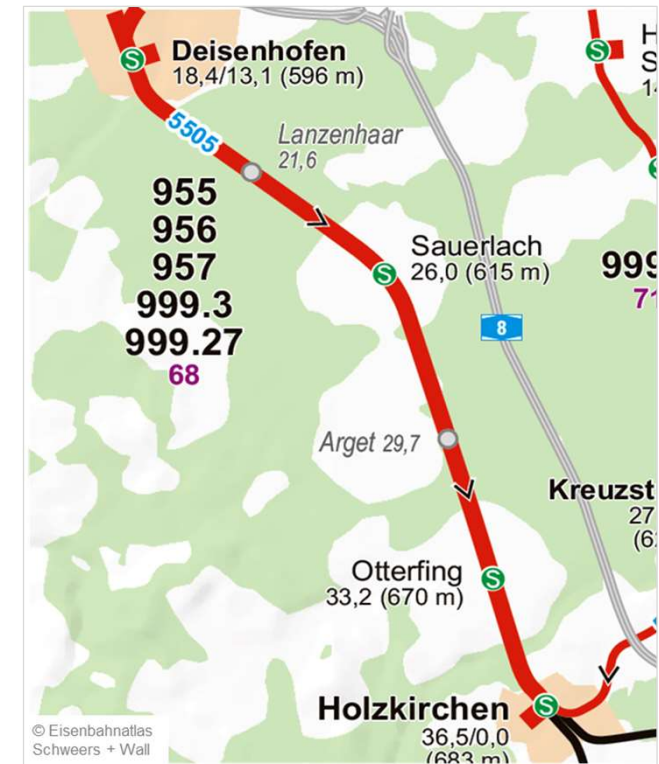
Nachfrageprognose:

- Mehrverkehr +280 Personenfahrten/Tag

Bewertung:

Tragfähigkeit der Maßnahme: 20 Mio. € in der Kostenabgrenzung NKU, womit der Nutzen in der Grobbewertung die Kosten deutlich übersteigt

→ Die Maßnahme sollte weiterverfolgt werden.





Elektrifizierung Oberlandnetz (U08) Gutachterliche Bewertung

Verbesserung Betriebsqualität, Erhöhung Zugangebot, Integration Oberlandbahn in S-Bahn

Angebotsplanung:

Stufenkonzept (Etappierung) für die Erschließung des Oberlands mit einer Elektrifizierung zur Verkürzung der Reisezeiten bei maximal einer Zugflügelung:

- Vorzugslösung einer reinen Regionalverkehrsbedienug via Soln im minimalen sowie maximalen Bezugsfall;
- Vorzugslösung im Planfall mit Südast 2. SBSS (U04) mit beschleunigter Regional-S-Bahn via Giesing (U03)

Infrastrukturplanung:

- Elektrifizierung der drei Streckenäste im Oberland
- Aufwärtskompatible Infrastruktur
- Optimierung des bestehenden Geschwindigkeitsbands
- Zusätzliche Kreuzungsbahnhöfe

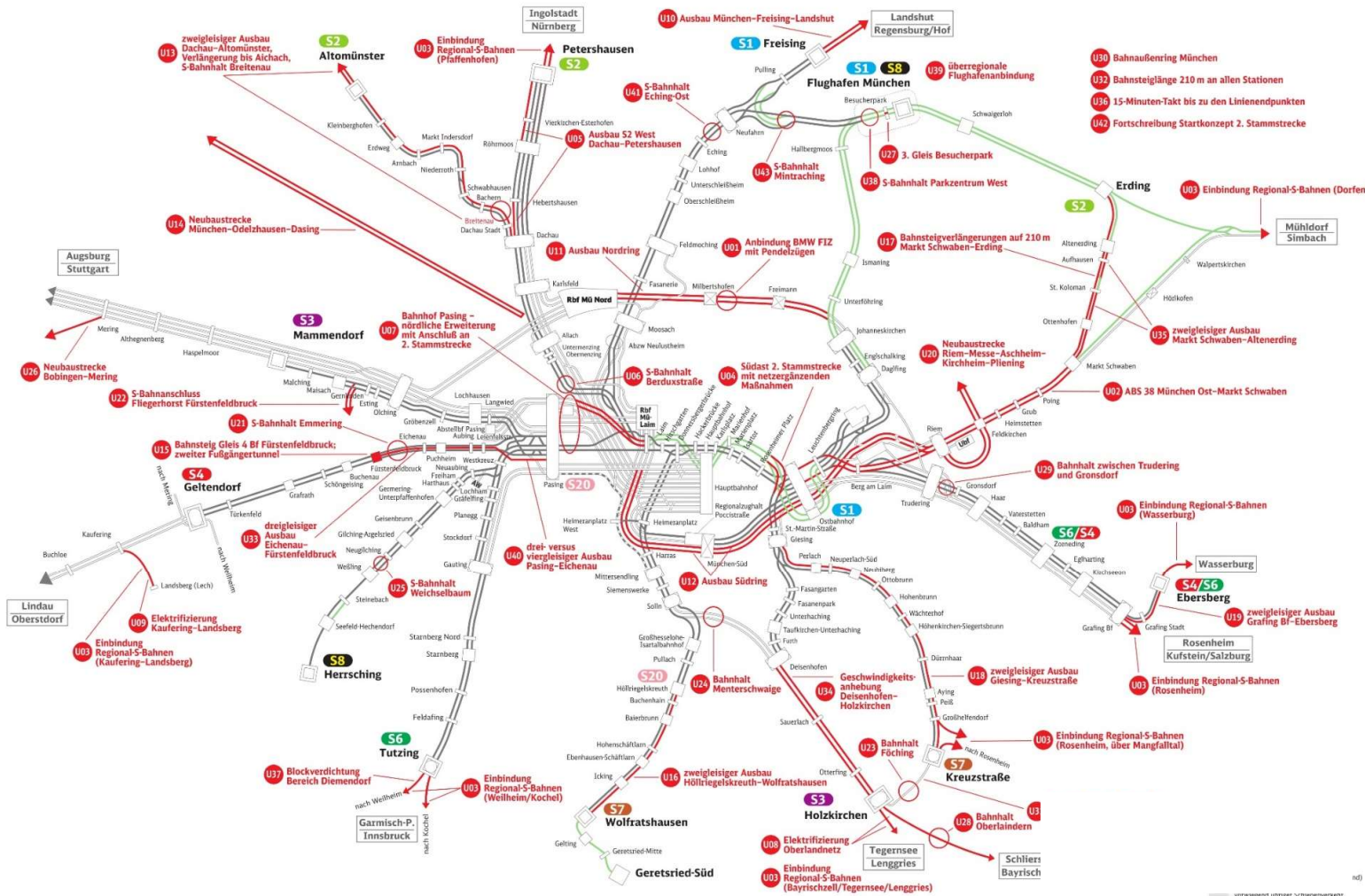
Nachfrageprognose: liegt noch nicht vollumfänglich vor

Bewertung: liegt noch nicht vollumfänglich vor



Programm Bahnausbau Region München

Zu untersuchende Maßnahmen





Programm Bahnausbau Region München

Dialogforum Region Süd 2021

Diskussion



Programm Bahnausbau Region München

Dialogforum 2021

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit